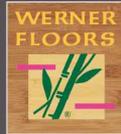




HOLZ & BAMBUS PARKETT



Eckpunkte zur Verlegung von Werner Floors® Bambus Industrieparkett auf Estrichboden

Vor der Verlegung:

Bevor Parkett verlegt werden kann, sind verschiedene Voraussetzungen zu prüfen. Diese Prüfungen erfolgen nach DIN 18356 (Parkettarbeiten) und tragen wesentlich zu einer schadensfreien Verlegung bei. Wichtige Voraussetzungen sind z.B.:

- Ebenheit nach DIN 18202
- ein rissfreier Untergrund
- ein trockener Untergrund
- eine genügend feste Oberfläche des Untergrundes
- keine zu poröse und/oder zu raue Oberfläche des Untergrundes
- ein sauberer Untergrund
- die Temperatur des Untergrundes
- das Aufheizprotokoll bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- das Vorhandensein von Messstellen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen

Die Raumtemperatur sollte bei der Verlegung bei ca. 20°C, die relative Luftfeuchtigkeit bei ca. 50-60% liegen.

Die Estrichfeuchte ist bei neuen Estrichen immer zu überprüfen (CM-Gerät). Beachten Sie, dass bei neuen Estrichen eine Liegezeit von etwa 6-8 Wochen einzuhalten ist. Folgende Feuchtigkeiten des Untergrundes dürfen nicht überschritten werden:

Zementestrich / CT	1,8%
CT als Heizestrich	1,5%
Calciumsulfatestrich / CA	0,5%
CA als Heizestrich	0,3%
Calciumsulfatestrich als Fließestrich / CAT	0,5%
CAT als Heizestrich	0,3%

Weitere Unterböden siehe DIN 18356.

Vor der Verlegung sollten Sie überprüfen, ob es an den Parkettstäben Beschädigungen gibt. Da unser Parkett ein Naturprodukt ist, sind gewisse Farbunterschiede charakteristisch für dieses Material. Um diese typischen Farbunterschiede gleichmäßig zu verteilen, sollte immer aus 2-4 Kartons gleichzeitig Parkett entnommen werden.

Das Parkett erst unmittelbar vor der Verlegung aus der Folie auspacken. Bitte beachten Sie, dass die Parkettelemente am besten längs des einfallenden Lichtes verlegt werden. Hierbei sollten Sie auf die Hauptlichtquelle achten.

Bei Fußbodenheizungen ist unbedingt auf das richtige Auf- und Abheizen des Estrichs zu achten (siehe hierzu die entsprechende technische Information). Generell sind für alle Parkettarten die Freigaben für die Verlegung auf Fußbodenheizungen zu beachten.

Zur Verlegung:

Insbesondere poröse oder absandende Untergründe sowie Calciumsulfatestriche sind mit einer, auf den Kleber abgestimmten, Grundierung zu behandeln. Gegebenenfalls ist auch ein Anschleifen des Estrichs erforderlich. Verklebung: Vollflächige Verklebung (DIN 281) mit Parkettklebstoff. Auf die Freigabe des Herstellers für das Produkt und ggf. für die Verlegung auf eine Fußbodenheizung zu achten. Bei der Ausführung der Arbeiten sind die Verarbeitungshinweise des Kleberherstellers zu berücksichtigen. Wir empfehlen bei Bambus Industrieparkett Zweikomponentenkleber auf Polyurethanbasis (2-K PU).

Die erste Parkettreihe ist in gerader Linie zur Wand zu verlegen. Auf Wandunebenheiten ist zu achten. Der Abstand zur Wand sollte 10 mm betragen. Bei Raumbreiten von mehr als 8 Meter quer zur Faserrichtung des Parketts ist der Randabstand zu erhöhen. Dehnungsfugen im Estrich sind, falls diese nicht kraftschlüssig verharzt werden können, mit einer Dehnungsfuge zu übernehmen. Bei Flächen von mehr als 10 x 10 m und an Türübergängen sind Dehnungsfugen von ca. 10 mm anzulegen.

Der Boden muss nach der Verlegung einige Tage liegen, bevor er geschliffen wird. Dabei ist die Trocknungszeit des Parkettklebers nach Angaben des Kleberherstellers zu beachten.

Das Schleifen des Parkettbodens erfolgt nach den Regeln des Fachs, in der Regel mit einer Walzenschleifmaschine in den Körnungen 36, 60 und 100 bzw. 120. Die Ränder sind mit einem Randschleifgerät, in der Regel mit 40er und 80er Schleifpapier, zu schleifen. Vor dem letzten Schliff werden die Fugen verkittet. Nach dem Schleifen erfolgt die Oberflächenbehandlung, die mit Parkettlack, -öl oder -ölkochwachs-kombinationen möglich ist. Hierbei sind die Verarbeitungshinweise der Lack- bzw. Ölhersteller zu beachten.

Nach der Trocknung der Oberfläche sind die Leisten zu montieren. Je nach Art der Leisten und der Wände gibt es verschiedene Befestigungsmethoden (nageln, schrauben, kleben). Die Parkettarbeiten sollten als eines der letzten Gewerke ausgeführt werden. Es ist darauf zu achten, dass es durch die Leistenmontage oder durch andere Handwerker nicht zu Beschädigungen kommt.

Bitte beachten Sie nach der Fertigstellung des Parkettbodens die entsprechende Pflegeanleitung für die aufgebrauchte Oberflächenbehandlung des Lack- bzw. Ölherstellers.



HOLZ & BAMBUS PARKETT

